

Nr. 834

Vollzugsverordnung zur eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung

vom 28. April 2009* (Stand 1. Juni 2009)

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf Artikel 32 des Bundesgesetzes über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz) vom 15. Dezember 2000¹ und § 1 Absatz 2 des Organisationsgesetzes vom 13. März 1995²,
auf Antrag des Gesundheits- und Sozialdepartementes,

beschliesst:

I. Zuständigkeiten

§ 1 *Grundsatz*

¹ Der Kantonsapotheker oder die Kantonsapothekerin ist zuständig für den Vollzug der Chemikaliengesetzgebung des Bundes (Chemikaliengesetzgebung), soweit nicht diese Verordnung oder ein anderer Erlass eine andere Behörde als zuständig bezeichnet.

² Der Kantonsapotheker oder die Kantonsapothekerin führt eine kantonale Fachstelle für Chemikalien. Diese ist namentlich Ansprechstelle für die Bundesbehörden, nimmt Mitteilungen der Chemikalien-Ansprechpersonen der Betriebe und Bildungsstätten entgegen und sorgt für die Koordination des Vollzugs der Chemikaliengesetzgebung.

§ 2 *Dienststelle Wirtschaft und Arbeit*

¹ Die Dienststelle Wirtschaft und Arbeit vollzieht die Chemikaliengesetzgebung, soweit diese den Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieben, die dem eidgenössischen Arbeitsgesetz unterstehen, bezweckt.

* G 2009 125

¹ SR 813.1

² SRL Nr. 20

² Die Dienststelle Wirtschaft und Arbeit und der Kantonsapotheker oder die Kantonsapothekerin koordinieren ihre Arbeit.

§ 3 *Informationsaustausch*

Die für den Vollzug der Chemikaliengesetzgebung zuständigen kantonalen Behörden stellen sich die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Daten gegenseitig zur Verfügung. Sie können zu diesem Zweck automatisierte Abrufverfahren einrichten. Soweit es sich um vertrauliche Daten im Zusammenhang mit der Zusammensetzung von Zubereitungen handelt, gilt Artikel 87 Absatz 4 der Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikalienverordnung) vom 18. Mai 2005³ sinngemäss.

II. Schutzmassnahmen

§ 4 *Unschädlichmachung*

¹ Die Unschädlichmachung von gefährlichen Stoffen und Zubereitungen ist grundsätzlich Sache des Besitzers oder der Besitzerin.

² Im Kleinverkauf bezogene gefährliche Stoffe und Zubereitungen können dem Abgeber oder der Abgeberin zurückgegeben werden.

³ Der Kantonsapotheker oder die Kantonsapothekerin bezeichnet Annahmestellen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen aus Haushaltungen, zu deren Unschädlichmachung der Besitzer oder die Besitzerin nicht imstande ist. Er oder sie sorgt in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Umwelt und Energie für die Unschädlichmachung der gefährlichen Stoffe und Zubereitungen.

§ 5 *Wohngifte*

¹ Bei Verdacht auf gesundheitliche Gefahren kann der Kantonsapotheker oder die Kantonsapothekerin subsidiär zu den Gemeinden Wohngiftberatungen und -untersuchungen durchführen.

² Der Kantonsapotheker oder die Kantonsapothekerin koordiniert alle Aktivitäten in Asbestfragen.

³ SR 813.11

III. Gebühren

§ 6

¹ Der Kantonsapotheker oder die Kantonsapothekerin kann für Tätigkeiten aus dem Vollzug der Chemikaliengesetzgebung Gebühren erheben.

² Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Gebührentarif und der Kostenverordnung für die Staatsverwaltung vom 28. Mai 1982⁴.

IV. Schlussbestimmungen

§ 7 *Aufhebung eines Erlasses*

Die Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Verkehr mit Giften vom 18. Juni 1973⁵ wird aufgehoben.

§ 8 *Inkrafttreten*

Die Verordnung tritt am 1. Juni 2009 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 28. April 2009

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: Max Pfister

Der Staatsschreiber: Markus Hodel

⁴ SRL Nr. 681

⁵ V XVIII 675 (SRL Nr. 834)